

Arbeitsblatt 1 „Ich bin auffällig und besonders“

Aufgabe: Es ist Zeit zum Raten! Schau dir die Fotos genau an und beantworte danach das Quiz!

Frage 1

Welche Farben passen am besten zum Kiebitz?

- g) grün-weiß
- t) rosa-weiß
- k)** schwarz-weiß
- z) rot-weiß

Frage 2

Wie nennt man die Federn am Kopf des Kiebitz?

- u) Feuerwehrhelm
- i)** Federholle
- s) Hut
- o) Blumenkranz

Frage 3

Was frisst ein Kiebitz am liebsten?

- a) Fliegen
- c) Salat
- e)** Würmer
- n) Beeren

Frage 4

Wo brütet der Kiebitz?

- h) In einer Baumhöhle
- l) Auf dem Wasser
- b) Auf dem Acker**
- d) Unter dem Dach

Frage 5

Warum sind Kiebitzeier schwer zu entdecken?

- j) Sie sind unsichtbar.
- ü) Sie werden vom Kiebitzweibchen vergraben.
- i) Sie sind gut getarnt.**
- g) Sie können die Farbe wechseln wie ein Chamäleon

Frage 6

Welche Besonderheit haben die Federn des Kiebitz?

- t) Sie schimmern grün-violett.**
- w) Sie leuchten in der Nacht.
- p) Sie glitzern in der Sonne.
- s) Sie stinken.

Frage 7

Wie sehen Kiebitzeier aus?

- q) gestreift
- ä) ohne Muster
- z) gesprenkelt**
- d) sie haben kleine rote Punkte

Frage 8

Der Kiebitz ruft seinen Namen, kannst du es hören ? (Deine Lehrerin / Dein Lehrer spielt den Ruf vor)

- h) Tok tok tok!
- r) Pieeep pieeep!
- e) Kjuwitt! Kjuwitt!**
- n) Kuck kuck!

Frage 9

Wie viele Eier legt das Kiebitzweibchen?

- t) 6
- f) 1
- i) 3
- x) 4**

Frage 10

Woran erkennst du den Unterschied zwischen Kiebitz-Männchen und Kiebitz-Weibchen? (mehrere Antworten richtig)

- p) Das Männchen hat längere Federn am Kopf.**
- e) Männchen und Weibchen sehen fast gleich aus.**
- v) Das Männchen hat nur weiße Federn.
- d) Das Weibchen hat einen roten Schwanz.

Setze die Buchstaben der richtigen Antworten in die Kästchen ein:

Du bist ein wahrer

K i e b i t z e x p e RTE

Arbeitsblatt 2 „Eine gute Tarnung ist wichtig“

Aufgabe: Lies die Geschichte aufmerksam durch und beantworte am Ende die Fragen!

Karli findet sein Glück

Jedes Jahr im **Februar** kehrt Karli, ein hübsches Kiebitzmännchen, aus dem warmen Süden nach Österreich zurück. Früher lebte Karli auf feuchten Wiesen und fraß dort saftige Regenwürmer und kleine Insekten. Doch inzwischen sind die nassen Wiesen selten geworden. Stattdessen hat Karli riesige Äcker für sich entdeckt! Dort gibt es genug Platz und wenn er Glück hat genug Futter. Eines Tages entdeckt Karli auf einem Maisacker eine wunderschöne Kiebitzdame. Sie heißt Kiki und Karli ist ganz verzaubert. Mit kleinen Flugkünsten versucht er Kiki zu beeindrucken und sie ist von Karli sofort begeistert. Sie beschließen gemeinsam ein Nest zu bauen.

Für ihr neues Zuhause sammelt Karli **trockene Halme** und Kiki legt schließlich **vier** hübsch gesprenkelte Eier hinein. Die Eier sind vorne spitz, damit sie gut im Nest bleiben und **nicht herauskullern** – die Natur hat das wirklich sehr gut eingerichtet! **Ende März** beginnt die Brutzeit des Kiebitz und dauert bis **Ende Juni**. In dieser Zeit müssen Karli und Kiki sehr wachsam sein, denn viele Feinde lauern: **Füchse, Greifvögel und neugierige Katzen** trauen sich oft in die Nähe. Doch die Kiebitzelterner passen gut auf ihre Eier auf und hoffen, dass diese gut versteckt bleiben und nicht vom **Traktor überfahren** werden. Das passiert leider viel zu oft!

Nach **28 Tagen** ist es endlich so weit: Die kleinen Küken schlüpfen! Mit einem weichen Daunenkleid bedeckt beginnen sie die Welt zu erkunden. Um ihre Küken zu beschützen, helfen alle Kiebitzelterner zusammen: **Mit lauten Rufen und akrobatischen Flügen** jagen sie Angreifer erfolgreich in die Flucht. Wenn die Tage im **August** wieder kürzer werden, wird es für Karli und seine Kiebitzfamilie Zeit sich auf den Rückflug in den Süden vorzubereiten. Sie haben viel erlebt und freuen sich schon auf die Rückkehr nach Österreich nächstes Jahr!

Schreibe die Antworten auf:

1. Wann kehrt Karli jedes Jahr nach Österreich zurück?

Antwort: **im Februar**

2. Was sammelte Karli, um das Nest zu bauen?

Antwort: **trockene Halme**

3. Wie viele Eier legte Kiki in das Nest?

Antwort: **vier**

4. Warum haben Kiebitzeier eine spezielle Form?

Antwort: **damit sie nicht aus dem Nest herauskullern**

5. Wie lange dauert es, bis die Küken schlüpfen?

Antwort: **28 Tage**

6. Welche tierischen Feinde hat der Kiebitz?

Antwort: **Füchsen, Greifvögeln und neugierige Katzen**

7. Warum ist der Traktor gefährlich für den Kiebitz?

Antwort: **Der Traktor überfährt seine Eier**

8. In welchem Monat fliegen Karli und Kiki in den Süden?

Antwort: **August**

9. Wann beginnt und endet die Brutzeit des Kiebitz?

Antwort: **Ende März bis Ende Juni**

10. Wie jagen Kiebitze Angreifer in die Flucht?

Antwort: **mit akrobatischen Flügen und lauten Ruf**

Arbeitsblatt 3 „Ich komme früh und fliege weit“

Aufgabe: Lies die Geschichte aufmerksam durch und setze die Wörter im unteren Kästchen in die Lücken ein.

Konrad und die große Flugreise

Es war einmal ein **Kiebitzmännchen** namens Konrad . Konrad fliegt jeden Winter, wenn es in **Österreich** kühler wird, nach **Spanien** wo es wärmer ist und er genug **Nahrung** finden kann. Dort verbringt er die kalten Monate und sammelt Kräfte für die Rückreise.

Im **Februar**, wenn die Tage wieder länger und wärmer werden, macht sich Konrad auf den Weg zurück nach Österreich. Es ist jedes Mal sehr anstrengend, aber Konrad freut sich schon auf die schönen **Wiesen** und **Äcker**, die ihn dort immer erwarten. Auf einem Maisacker trifft er dieses Jahr eine wunderschöne Kiebitzdame namens **Karoline**. Sie verstehen sich sofort und werden ein **Paar**. Sie bauen zusammen ein **Nest** und ziehen vier **Küken** auf. Im **August**, wenn der Sommer langsam zu Ende geht, bereitet sich die Kiebitzfamilie darauf vor, wieder in ihr **Winterquartier** zu fliegen. Alle sind sehr aufgeregt, denn sie wissen, dass sie erneut eine Strecke von **2700 km** vor sich haben. Das ist so weit wie 6-mal von **Bregenz** nach **Wien**, oder von einem Ende von Österreich zum anderen. Doch sie freuen sich schon sehr auch auf das warme Wetter und die neuen **Abenteuer**, die sie dort erwarten.

So endet ein weiteres Jahr im Leben von Konrad und Karoline, den tapferen Kiebitzen. Sie wissen, dass sie im nächsten Jahr wieder eine weite **Reise** auf sich nehmen müssen, um erneut in Österreich zu **brüten**.

Wörter für den Lückentext:

**Wiesen Karoline Spanien brüten Reise Küken
Februar Äcker Nahrung Nest Winterquartier 2700
Paar Wien-Bregenz Kiebitzmännchen Frühling
Österreich August Abenteuer**

Arbeitsblatt 4 „Das kannst du für mich tun“

Der Kiebitz braucht Hilfe!

Alle Kinder gemeinsam: Sammelt Ideen wie Ihr mir helfen könnt und schreibt sie auf das Plakat!

Tipps für Pädagoginnen wie dem Kiebitz geholfen werden kann:

- **Lokalisierung des Brutstandorts**
Um den Kiebitz zu schützen ist es wichtig zu wissen, wo genau er brütet: „Augen auf! Auf welchem Acker brüte ich?“
- **Darüber reden hilft dem Kiebitz**
„Erzähl dem Bauern, der Bäuerin von mir, damit sie bei der Bewirtschaftung des Ackers auf mich aufpassen!“
- **Ruhephase verlängern**
Jedes Tier braucht Ruhe bei der Aufzucht seiner Jungen: „Keine Störung, wenn ich brüte!“
- **Ohne Nahrung kein Überleben**
Jungvögel brauchen viel Nahrung: „Dort wo meine Küken schlüpfen, brauche ich viele Würmer, Raupen und verschiedene Bodeninsekten. Ein Blühstreifen direkt neben dem Acker ist perfekt für mich!“